

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Januar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 7

Stand: 28.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 5.1.42. Vigil ohne Vesper, weil Werktag.

Dr. <Döschulg>, Diözese Mainz, über eine Stunde. Sollte von Grautmann bei mir eingeführt werden via Lama und kam deshalb direkt. Siehe besonderes.

Ebenso ##### [Über der Zeile: „##“]## # <Anglers / Anglus>, von Dr. Schneider hierher gewiesen, bleibt ebenfalls über eine Stunde, auf verschiedenen Stationen. Siehe besonderes.

Schwester Magdalena: Bericht über Exercitien in Spielberg, dankt dafür. Cento [Ital. „Hundert“] für den gleichen Zweck. Familienschwester. Erhält ein Kreuz von mir.

Dr. Kohtes, Düsseldorf. Für die Reise nach Wien 100. Erhält Silvester predigt. Briefe an Zinkl.

17.00 Uhr Malmolitor, vorher Schwester Fidelis - alle Predigten.

Grassl: Nun war die Erlaubnis Glocken auch für Filial kirchengemeinde bloß nach Speyer gegangen.